

*Thomas Pfundstein*

# **Pflege in geteilter Verantwortung –** Beispiele kommunaler Organisation der ambulanten Pflege

Wohnen mit technischen Hilfen

Wohngemeinschaft für Behinderte

Wohnraumumbau

Hausgemeinschaft

Ambulante Wohngruppe

Wohngemeinschaft

Cantou

Mehrgenerationenwohnen

Demenzquartier

Beginenhof

Wohnprojekte

Betreutes Wohnen zu Hause

Wohnen –  
Wohnen?

Demenzdorf

Gemeinschaftliches Wohnen

Quartierswohnen

Altenwohnheim

Barrierefreies Wohnen

Pflegedorfgemeinschaft

AAL

Abbeyfieldhouse

Mehrgenerationenquartier

Wohnen mit Service

Mehrgenerationenhaus

Seniorenresidenz

Betreutes Wohnen

Feierabendheim

Servicewohnen

Außenwohngruppe

Pflegeheim

Beschütztes Wohnen

Altenheim

# Neue Formen des Wohnens – das Gemeinsame

- **Wunsch nach Gemeinschaftlichkeit und Teilhabe**
- **Neue Sozialbezüge gewinnen, alte erhalten**
- **Service zur Alltagserleichterung**
- **Mehr Freiheit in der Alltagsgestaltung**
- **Ausgleich von sozialen und körperlichen Behinderungen**
- **Neue Balance zwischen Individualität und Kollektivität**
- **Leben wie ich will mit Anderen**

# Handlungsmöglichkeiten

## Wohnraumumbau

- **Fast alles bleibt wie es ist**
- **Technische Änderungen zur Erleichterung des Lebens – Küche, Bad, Treppenlifter etc.**
- **Wird mit Krediten der KfW gefördert**
- **Sofern pflegebedürftig, Leistungen SGB XI (2.557 €)**

## Umzug in Barrierefreie Wohnung

- **Bisher kaum vorhanden, sollte in jeder Gemeinde zur Verfügung stehen**

# Handlungsmöglichkeiten

## Umzug ins Betreute oder Servicewohnen

- **Sehr vielfältiges Konzept**
  - **Architektonisches Konzept**
  - **+ Betreuung**
- **Achtung!**
  - **Wohnraum teurer als bisher**
  - **Betreuung: Was kann geleistet werden?**  
**Zahlreiche Qualitätssiegel vorhanden**
  - **Betreutes oder Servicewohnen ist eine Form des Individuellen Wohnens.**
  - **Weitgehend ungeeignet für Demenz**

# Handlungsmöglichkeiten

## Variante: Betreutes Wohnen zu Hause

- Ausbau der Serviceleistungen rund um die Wohnung
- Verschiedene Projekte erprobt
- Keine baulichen Maßnahmen aber Wohnraumumbau
  
- **Achtung!**
  - Wenig Akzeptanz Betreuungspauschalen ohne Bedarf zu zahlen
  - Was kann ohne betreuungspauschale geleistet werden?

# Handlungsmöglichkeiten

## Varianten des Gemeinschafts- & Servicewohnens

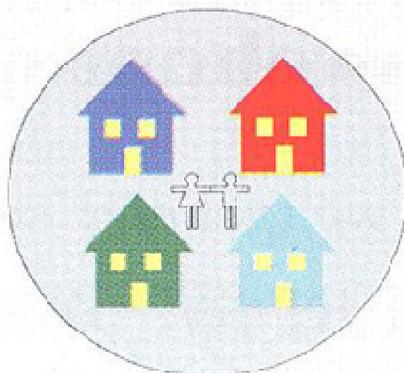
Altengerechte Anpassungsmaßnahmen im Wohnungsbestand



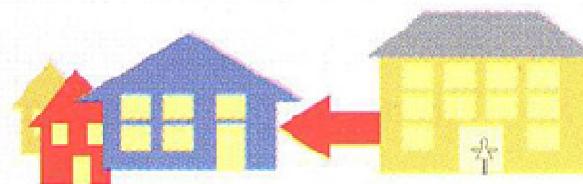
Wohnprojekte mit integrierten Serviceangeboten



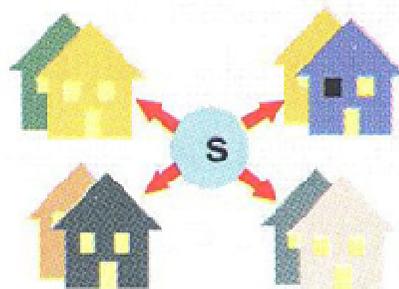
Selbstorganisierte Gruppenwohnprojekte



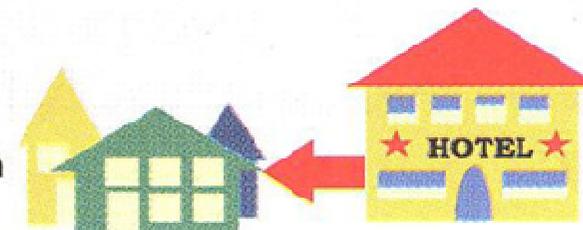
Wohnprojekte im Heimverbund



Wohnprojekte mit flankierenden Serviceangeboten



Wohnprojekte im Hotelverbund



# Herausforderung für die Zukunft

## Gruppenwohnen mit und ohne Pflegebedarf

- Konzept vs. dem zunehmenden Einzelwohnen
- Schafft Gemeinschaftlichkeit
- Ist ökonomisch durch gemeinschaftliche Nutzungen
- Erfordert größere Wohneinheiten
- Ist im Baubestand realisierbar
- Varianten des Angebotes werden immer vielfältiger
  
- **Achtung!**
  - Weitgehend ein Konzept für die nächste Generation
  - Bisher tragfähig für Personen mit hohem Unterstützungsbedarf

*Beispiel:*  
**Wohngruppen für Menschen mit Demenz**

# Eckpunkte des Konzeptes

- **8 – 12 Personen mit Pflegebedarf teilen sich eine Wohnung**
- **Wohnung teilt sich in individuelle Wohn- und Gemeinschaftsbereiche (Küche, Gemeinschaftsraum etc.**
- **Bewohnerinnen sind Mieter**
- **Betreuungsleistungen werden von Dienstleistern und Angehörigen erbracht (24-Stunden Betreuung)**
- **Pflege wird von ambulanten Diensten individuell ambulant geleistet (Wahlfreiheit)**
- **Pflegeleistungen können „gepoolt“ werden**
- **PNG bringt Finanzierungsverbesserungen**

# Umsetzungsbeispiele



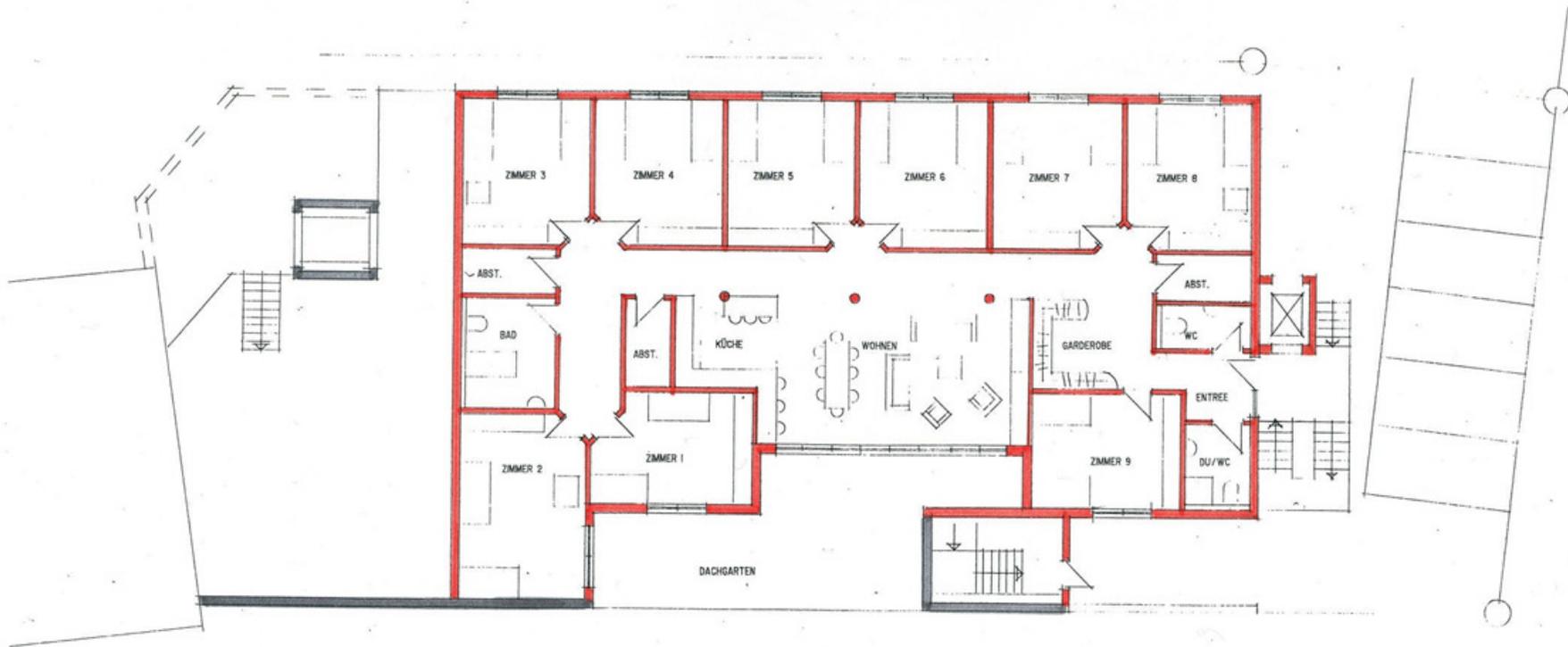
Villa Hittorfstraße, Münster



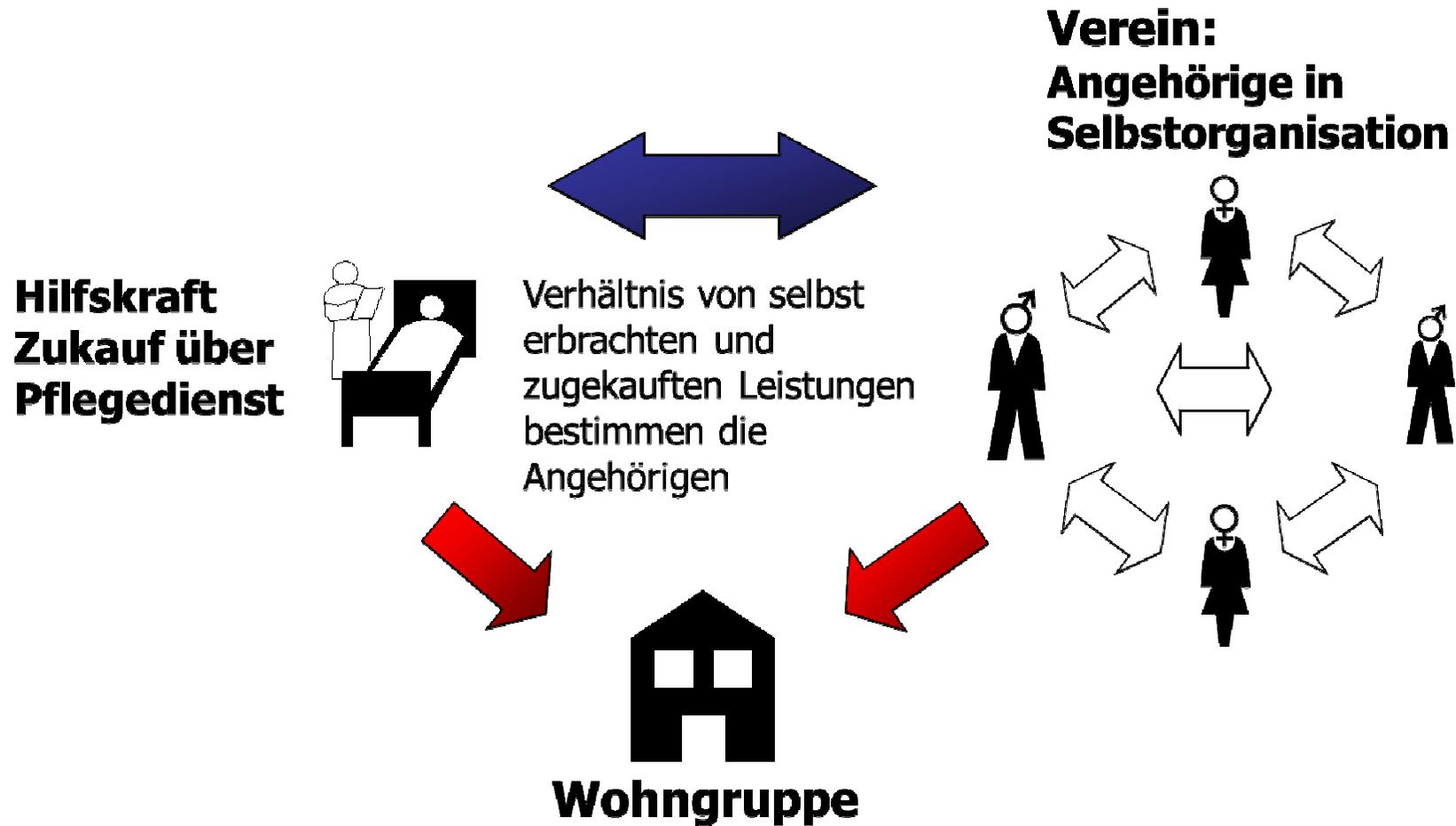
Erste Demenzwohngruppe in Deutschland  
1996, besteht heute noch



# Architektonische Konzepte ein Beispiel



# Betreuung und Pflege in Wohngruppen - das integrierte Modell



# Finanzierungshilfen

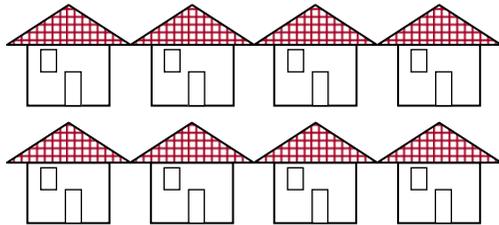
- **Sonderprogramm des sozialen Wohnungsbaus – Vergünstigte Kredite (ISB Rheinland-Pfalz)**
- **PNG – Anschubfinanzierung – 4 X 2.500 € bei Erstbezug, begrenzt auf 30 Mio.**
- **PNG – Wohngruppenförderung – 200 € pro Bewohner**

# Modell einer kommunalen Infrastruktur Genossenschaftsmodell

# Das bisherige Modell der Pflege

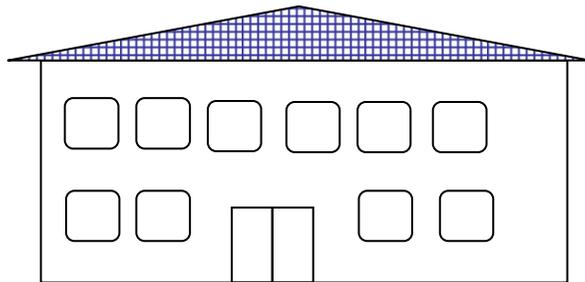
Kommune und  
Bürgerinnen und Bürger

... wie es überall  
erwartbar ist.



Private Haushalte

falls private Pflege nicht  
möglich oder erwünscht

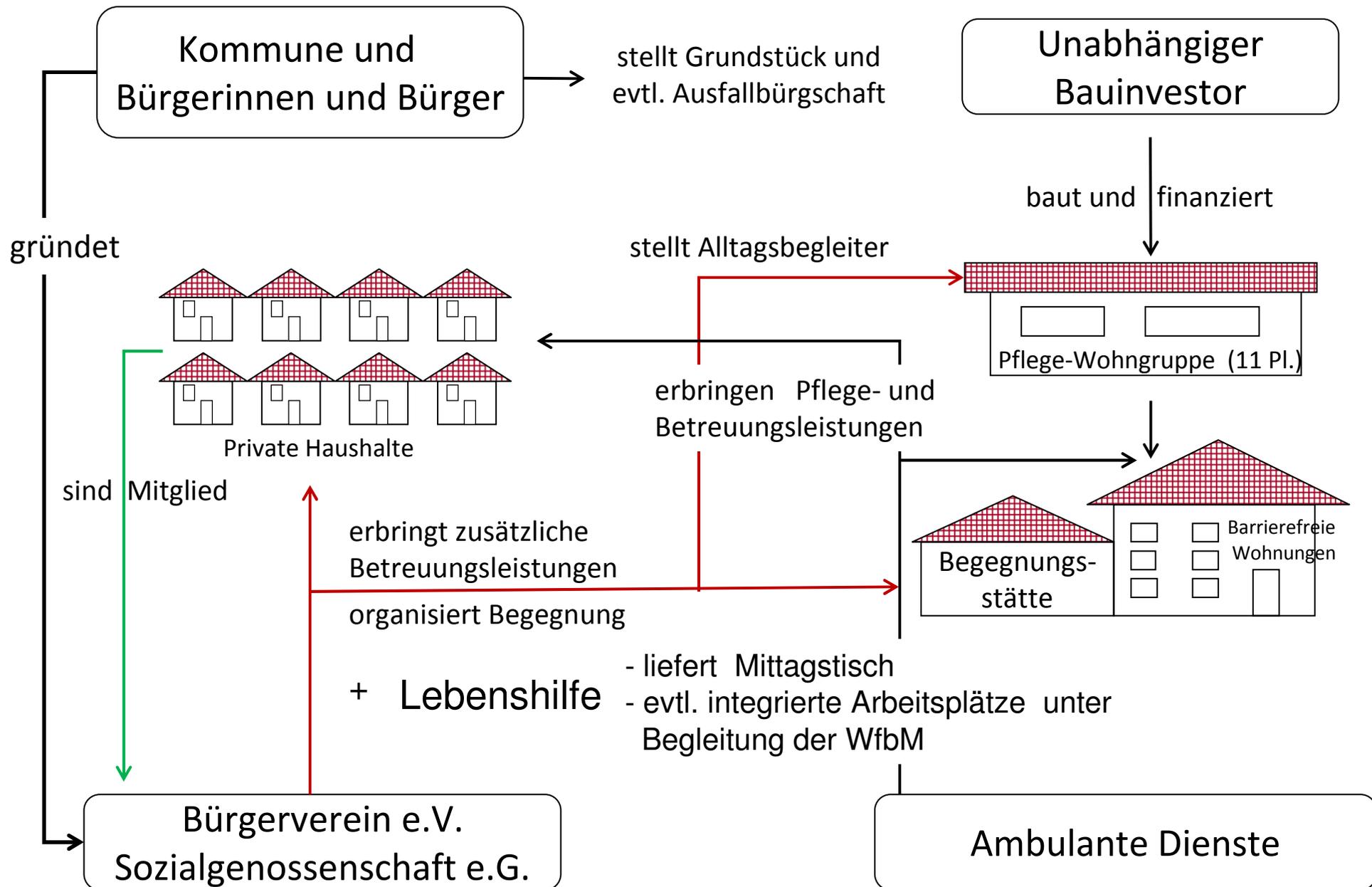


Stationäre Pflegeeinrichtung

erbringen Pflege- und  
Betreuungsleistungen

Ambulante Dienste

# Modell einer kommunalen Infrastruktur



Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!